

Übung 6 Wanze im Ameisenhaufen

Bei dieser Kooperationsübung spielen die Schülerinnen und Schüler Ameisen, die ihren Staat gemeinsam gegen die Wanze verteidigen müssen.

Überblick

Dauer 20 Minuten

Methode –

Material

- freie Fläche
- Stühle im Raum verteilt
- Stoppuhr

Dreischritt bei gruppendynamischen Übungen

① Vorgespräch

② Durchführung

③ Abschlussgespräch

① Vorgespräch

Verhaltensregeln

Beispielformulierung:

– „Was müssen wir beachten, damit die Übung gelingt und wir alle Spaß haben können?“

Mögliche Antworten:

- Wir müssen uns gut absprechen.
- nicht schubsen
- zuhören

Sammeln Sie die Beiträge der Schülerinnen und Schüler und ergänzen Sie Ihre eigene Erwartung.

Inhalt

Bei dieser Übung spielen die Schülerinnen und Schüler Ameisen und Sie spielen eine Wanze. Die Ameisen sollen gemeinsam ihren Ameisenstaat – die Stühle im Klassenraum – gegen die Wanze verteidigen, indem die Ameisen verhindern, dass die Wanze einen freien Platz bekommt.

Die Stühle werden so im Raum verteilt, dass etwa ein Meter Platz zum nächsten Stuhl ist. Ein Stuhl bleibt frei. Alle Kinder sitzen auf den Stühlen, nur Sie stehen.

Erzählen Sie folgende Geschichte:

„Ich verwandle euch nun in einen Ameisenhaufen. Ameisen sind klein, flink und halten in einem Staat zusammen. Ich bin keine Ameise. Ich bin eine Wanze und werde versuchen, in den Staat einzubrechen. Das schaffe ich, indem ich mich auf einen freien Stuhl setze. Ihr müsst folgende Regeln beachten:“

- „Die Stühle dürfen ab jetzt nicht mehr bewegt werden.“
- „Eure Füße dürft ihr beim Sitzen nicht ausstrecken.“
- „Ich darf nicht berührt werden.“
- „Ihr dürft euch im Raum bewegen und umsetzen.“
- „Ihr dürft reden.“
- „Wenn ich sitze, ist die Runde vorbei.“
- „Ihr müsst es schaffen, dass ich mindestens 38 Sekunden keinen Platz habe!“

② Ablauf

Begeben Sie sich an die Stelle im Raum, die am weitesten von dem freien Stuhl entfernt ist. Geben Sie ein Startsignal und lassen die Stoppuhr laufen. Jetzt gehen Sie auf den freien Stuhl zu.

Die Schülerinnen und Schüler werden sich nun darum bemühen, den Stuhl zu besetzen. Nach der ersten Runde werden die Schülerinnen und Schüler wahrscheinlich realisieren, dass sie koordiniert vorgehen und eine Strategie entwickeln müssen.

Wenn Sie es geschafft haben, den freien Platz einzunehmen, notieren Sie die Zeit an der Tafel und ermutigen die Klasse, die Zeit zu übertreffen. Erinnern Sie die Schüler daran, dass sie sich untereinander absprechen dürfen.

Wenn die Klasse die 38 Sekunden geschafft hat, können Sie noch eine letzte Runde probieren, in der es gilt, einen eigenen Klassenrekord aufzustellen.

③ Abschlussgespräch

Mögliche Fragen zum Ablauf:

– „Welches Verhalten hat geholfen das gemeinsame Ziel zu erreichen?“

Mögliche Antwort: Wir haben uns abgesprochen.

– „Wurden die Regeln eingehalten?“ (Daumenprobe)

Mögliche Fragen zum Inhalt der Übung:

– „Was hat diese Übung mit unserem Projekt ‚Gemeinsam Klasse sein‘ zu tun?“

- Falls ein Schüler anspricht, dass das Verhalten gegenüber der Wanze sehr ausgrenzend ist, sollten Sie dies positiv aufgreifen.
- Eine andere Analogie ist, dass die Schülerinnen und Schüler gemeinsam gegen etwas vorgegangen sind; in dem Fall kann die Wanze für das Thema Mobbing stehen.

Zum Schluss: Loben Sie die Klasse für die erfolgreiche Übung und für das prosoziale Verhalten.